



„Leben wir, so leben wir dem Herrn, sterben wir,  
so sterben wir dem Herrn. Ob wir leben oder sterben,  
wir gehören dem Herrn.“ (Röm 14,8)

Im Glauben an die Auferstehung verstarb  
am 29. April 2021 unser Mitbruder  
**Ehrendomkapitular Pfarrer Heinrich Schäfer**  
im Alter von 65 Jahren.

Heinrich Schäfer wurde am 16. Januar 1956 in Osnabrück geboren und dort getauft. Der Beruf der Eltern - der Vater war Universitätsprofessor und die Mutter Ärztin - führte die Familie nach Gießen. Dort hat sich Heinrich Schäfer in der Jugendarbeit engagiert und war als deren Vertreter im Pfarrgemeinderat der Pfarrei St. Albertus.

Nach dem Abitur am Gießener Liebiggymnasium hat er zunächst drei Semester Chemie studiert. Er wechselte zum Studium der Katholischen Theologie nach Mainz und St. Georgen, Frankfurt. Mit 13 weiteren Kurskollegen wurde er am 12. Juni 1982 im Mainzer Dom von Kardinal Volk zum Priester geweiht.

Die Einsätze als Kaplan führten ihn nach Lörzweiler, Seligenstadt St. Marcellinus und Petrus und Bürstadt St. Michael. Am 1.8.1987 trat er seine erste und einzige Pfarrstelle in Lauterbach an. Der Verantwortungsbereich weitete sich. 1994 übernahm er die Administration der Pfarrei Schlitz, er wurde Leiter der Pfarrgruppe und begleitet die Gemeinden im nordöstlichsten Zipfel des Bistums zur Fusion.

Pfarrer Schäfer war überzeugt, dass der Geist Gottes in die Wahrheit und in die Freiheit führt. Dies spürte man, wenn er sprachgewandt das Evangelium verkündigte. Er hatte eine Vorliebe für die Natur und war als gelernter Jäger nah an Flora und Fauna. Er besaß eine soziale Ader und kümmerte sich um Obdachlose und Menschen, die sich im Leben schwertaten. Fest verwurzelt in seiner Konfession lebte er die Weite des Katholischen und der Ökumene.

Stets förderte er die Jugendlichen. Er ging dorthin, wo sie waren: in die Schule. Er unterrichtete bis zuletzt und war stolz, wenn aus seinen Abiturient/inn/en erfolgreiche und gläubige Menschen wurden. Sein Einsatz für unzählige Jugendliche aus Italien beim Weltjugendtag in Köln wurde von der Diözese Reggio Emilia-Gustalla mit der Ernennung zum Ehrendomkapitular gewürdigt.

Heinrich Schäfer musste lernen, mit Krankheiten zu kämpfen. Mit großer Tapferkeit und Disziplin hat er manches bewältigt und immer gern gelebt. Zuletzt musste er wegen eines Schlaganfalls in das Städtische Klinikum Fulda eingeliefert werden. Frau Beate Schimanski war als bevollmächtigte Betreuerin bei ihm, als er im Herrn verstorben ist.

Das Bistum Mainz dankt Herrn Ehrendomkapitular Heinrich Schäfer für 39 Jahre treuen priesterlichen Wirkens. Allen, die mit uns um ihn trauern, besonders seiner Cousine Frau Sabine Ransch und Frau Gisela Kühn, der guten Seele im Pfarrbüro, gilt unsere Anteilnahme. Wir bitten um das Gebet für den Verstorbenen und um ein Memento in der Feier der Eucharistie.

Mainz, 3. Mai 2021

Bischöfliches Ordinariat  
Weihbischof Dr. Udo Markus Bentz  
Generalvikar

Das Requiem ist am Samstag, 8. Mai 2021 um 11:00 Uhr in der Pfarrkirche von Lauterbach, Adolf-Spieß-Straße 6. Die Beisetzung wird zu einem späteren Zeitpunkt auf dem Friedhof des Klosters Arnsburg/Lich stattfinden. Auf Grund der Corona-Auflagen ist nur eine sehr begrenzte Anzahl von Teilnehmern für den Gottesdienst zugelassen. Eine Anmeldung im Pfarrbüro der Pfarrei Lauterbach ist erforderlich. Telefon: 06641 919123.